

Fragebögen zur Erhebung von Sprachentwicklungsbiografien (Mehrsprachigkeit und DaZ)

Die folgenden Materialien werden für die (sonder-)pädagogische Beratung empfohlen und stellen eine Auswahl dar.

Fragebogen	Inhalt
<p>Anamnese in der Sprachtherapie: Zusatzmodul bei mehrsprachigen Kindern (Gumpert, 2014)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprachgebrauch: u.a. Age of Onset/Kontaktmonate, Erzählverhalten, Sprachmischung, Sprachdominanz und Sprachpräferenz ➤ Spracherwerb: u.a. Lallen, erste Wörter, erste Mehrwortäußerungen, Aussprache, Verständlichkeit, Wortschatz, Grammatik, Sprachverständnis, familiäre Disposition ➤ Medien: u.a. (Bilder-)Bücher/Print, Fernsehen, Audio, Computer, bevorzugte Medien (Kind/Umwelt) ➤ Schriftsprache und Förderung: Lesen, Schreiben, Sprachförderung ➤ Elternperspektive: mehrsprachiges Aufwachsen (der Eltern), Einschätzung der eigenen (Deutsch-) Sprachkenntnisse, Bedeutung/Nutzung der Sprachen, Einstellung zu Mehrsprachigkeit
<p>Mehrsprachen-Kontexte 2.0 (Ritterfeld & Lüke, 2013)</p> <p><i>PDF zum Download:</i> Mehrsprachen-Kontexte 2.0</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wohnort, Wohnumfeld (gesprochene Sprache/Familiensprache), Institutionelles Umfeld (gesprochene Sprache/Umgebungssprache), Mediennutzung (Art, zeitlicher Umfang Nutzung, Sprachen) ➤ Typus des Kindes in Bezug auf multilinguale Sprachentwicklung (multilingualer/monolingualer Typus) ➤ Familienmitglieder (gesprochene Sprachen wechselseitig sowie Einstellung zur Mehrsprachigkeit) ➤ weitere Bezugspersonen (z.B. Au Pairs) ➤ veränderter Sprachgebrauch in der Öffentlichkeit (Anpassung an Umgebungssprache)
<p>Elternfragebogen aus dem MAIN (Gagarina et al. 2012; Elternfragebogen S. 36-39)</p> <p><i>PDF zum Download:</i> MAIN_German_2019_Revised.pdf</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kindertageseinrichtung/Schule (seit wann, monolingual/bilingual) ➤ Kontaktmonate ➤ Input & Sprachgebrauch (geschätzte Angaben in Prozent/welche Sprache(n) in welchen Kontexten bzw. mit welchen Medien etc.) ➤ Angaben zu Familienmitgliedern (Eltern, Geschwister)/Familiensprache ➤ Angaben zum Erst-Zweit-Spracherwerb: Erste Wörter, Sorgen über Sprachentwicklung, familiäre Disposition, Primärerkrankungen

Fragebogen	Inhalt
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einschätzung der sprachlichen Fähigkeiten ➤ Sprachpräferenz
<p>Online-Fragebogen Q-BEx (Eltern- und Kindversion)</p> <p>Webseite: https://www.q-bex.org/</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Geburts- und Wohnort ➤ Angaben zu Familienmitgliedern (Eltern, Geschwister)/Familiensprache ➤ qualitativer und quantitativer Sprachgebrauch und Input (aktuell und kumulativ) ➤ Alter zu Beginn des Zweitspracherwerbs und Kontaktmonate ➤ sprachliche Kontexte und Interaktionspartnerinnen und Interaktionspartner (Aktivitäten, (Bezugs-) Personen etc.) ➤ sozioökonomischer Hintergrund

Standardisierte Anamnesebögen in verschiedenen Sprachen

<p>Anamnesebogen für zweisprachige Kinder – Mappe A/B (Jedik, 2006)</p> <p><i>Sprachen:</i> Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch, Spanisch, Türkisch</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anamnesebogen für den sprachtherapeutischen Kontext (inkl. Angaben zu Krankenversicherung und Organisation zur Therapie) ➤ Angaben zur Wohnsituation und Familienmitgliedern ➤ Gesamt- und vorsprachliche Entwicklung (inkl. Schwangerschaft und Geburtsverlauf, motorische Entwicklung, Hören etc.) ➤ Sprachliche Entwicklung und Sprachgebrauch
<p>Sprachdiagnostik bei mehrsprachigen Vorschulkindern (Asbrock, Ferguson & Hoheiser-Thiel, 2011)</p> <p><i>Sprachen:</i> Deutsch, Russisch, Türkisch</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Allgemeine Fragen zur Familiensituation, Sprachentwicklung und Sprachgebrauch ➤ Zusätzlich zum Anamnesebogen liegen ein Überblick zur mehrsprachigen Entwicklung, Empfehlungen für die Diagnostik, Elternberatung und Therapie vor

Fragebogen	Inhalt
<p>Fragebogen zum Erhalt von Informationen zum Bilingualen Patientenprofil (BPP) – Kinder; Multilingual und Interkulturell orientierte Anamnese (MIA) (Scharff Rethfeldt, 2022a, Scharff Rethfeldt, 2022b)</p> <p><i>Sprachen:</i> Bulgarisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch</p> <p>PDF's zum Download: http://logo-mobil.net/free-resources/</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Checkliste bzw. Datenpool verschiedener Informationen zur sprachbiografischen Entwicklung und Erfassung individueller Mehrsprachigkeit, u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ Spracherwerb und Sprachkompetenz in allen gesprochenen Sprachen ○ Sprachdominanz ○ Einstellungen und innere Haltungen zur Mehrsprachigkeit ○ Grad der Familiarität mit den Kulturen der Sprachen (Interkulturalität) ➤ kann bereits in den ersten Lebensjahren eingesetzt werden

Literaturverzeichnis

- Asbrock, D., Ferguson, C. & Hoheiser-Thiel, N. (2011). *Sprachdiagnostik bei mehrsprachigen Vorschulkindern - ein Praxisleitfaden*. Köln: ProLog.
- Gagarina, N., Klop, D., Kunnari, S., Tantele, K., Välimaa, T., Balčiūnienė, I. et al. (2012). MAIN: multilingual assessment instrument for narratives. *ZAS Papers in Linguistics*, 56, 155. <https://doi.org/10.21248/zaspil.56.2019.414>
- Gumpert, M. (2014). Zusatzmodul bei mehrsprachigen Kindern. In P. Korntheuer, M. Gumpert & S. Vogt (Hrsg.), *Anamnese in der Sprachtherapie* (1. Aufl.). München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Jedik, L. (2006). *Mehrsprachiger Anamnesebogen für sprachheilpädagogische Einrichtungen. Anamnesebogen für zweisprachige Kinder* (2. Auflage). Rimpar: edition von freisleben.
- Ritterfeld, U. & Lüke, C. (2013). *Mehrsprachen-Kontexte 2.0. Erfassung der Inputbedingungen von mehrsprachig aufwachsenden Kindern*. <https://doi.org/10.17877/DE290R-5716>
- Scharff Rethfeldt, W. (2022a). *Fragebogen zum Erhalt von Informationen zum Bilingualen Patientenprofil - Kinder*. Stuttgart: Thieme. Verfügbar unter: http://logo-com.net/wp-content/uploads/2022/06/2022_Bilinguales-Patientenprofil_BPP_Scharff-Rethfeldt-W-Fragebogen-DEUTSCH.pdf
- Scharff Rethfeldt, W. (2022b). *Multilingual und Interkulturell orientierte Anamnese – Kinder (MIA). Fragebogen*. Stuttgart: Thieme.